

# Überarbeiteter Entwurf!!!!

Oliver Pechstein  
Koordinator der Fachmultiplikatoren Physik  
Barnim – Oberschule  
Ahrensfelder Chaussee 41  
13057 Berlin  
E-mail: oliverpechstein@gmx.de

Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung II A  
Siegfried Arnz  
Beuthstraße 6-8  
10117 Berlin

5. Oktober 2009

sowie nachrichtlich: Christian Bänsch  
Joachim Kranz

## Stundentafel für den Lernbereich Naturwissenschaften der integrierten Sekundarschule

Die Fachmultiplikatoren Physik haben auf der letzten Sitzung am 29. September 2009 ausführlich den Entwurf der Stundentafel für die Sekundarstufe I der integrierten Sekundarschulen diskutiert.

Hier die Ergebnisse unserer Diskussion:

- Drei Wochenstunden pro Klassenstufe für den Lernbereich (bestehend aus Biologie, Chemie und Physik) sind eine deutliche Schlechterstellung der Sekundarschule gegenüber dem Gymnasium. Insgesamt werden in den Sekundarschulen somit 12 Wochenstunden von Klasse 7 bis 10 unterrichtet, in den Gymnasien jedoch 20 Wochenstunden.
- Die Stundenzahl stellt auch eine deutliche Reduktion gegenüber der bisherigen Stundentafel der Gesamt- und Realschulen (20 Wochenstunden bis Klasse 10) und sogar gegenüber der Hauptschule (14) dar.
- Die Rahmenlehrpläne der Sekundarstufe I sind nicht mehr erfüllbar, da diese von einer höheren Stundenzahl ausgehen.
- Die Kompensation des Defizits durch Profilstunden halten wir für unzureichend. Schülerinnen und Schüler an Schulen, die bei der vorgeschriebenen Stundenzahl verbleiben, sind objektiv – wie unten dargelegt – benachteiligt. Diese Benachteiligung ist zum Zeitpunkt der Schulwahl für die Eltern nicht erkennbar.
- Diesen Sekundarschülerinnen und –schülern wird bis zum MSA nur eine notdürftige und eingeschränkte naturwissenschaftliche Grundbildung vermittelt. Eine naturwissenschaftliche Grundbildung ist für uns jedoch integraler Bestandteil der Allgemeinbildung.
- Kompetenzorientierter und Unterrichtszeit beanspruchender Unterricht in den Naturwissenschaften fördert häufig auch Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund, die in anderen sprachorientierten Fächern eher Misserfolge haben.
- Die Kompetenzen, die in den Naturwissenschaften typischerweise erworben werden, sind für den Einstieg in zahlreiche Berufsfelder wichtige Voraussetzungen.
- Selbst wenn in der elften Klasse noch Fachunterricht stattfindet, werden nicht die Stundenzahl der bisherigen Gesamtschulen und somit nicht das erforderliche Kompetenzniveau erreicht. Somit ist das Erreichen der Eingangsvoraussetzungen für die naturwissenschaftlichen Kurse der Qualifikationsphase für diese Schülerinnen und Schüler kaum möglich.

Wir halten den neuen Entwurf der Stundentafel – unabhängig davon, ob die Naturwissenschaften einzeln oder als Lernbereich unterrichtet werden – für unzureichend. Es ist nicht die Aufgabe der Schulen unzureichende Regelungen durch Verteilungskämpfe und endlose Diskussionen zu korrigieren. Wir bitten um eine sorgfältige Prüfung unserer Argumente und eine deutliche Änderung des Entwurfs zugunsten der Naturwissenschaften.

Im Auftrag der Gruppe der Fachmultiplikatoren Physik  
Mit freundlichen Grüßen